Jahresbericht 1999



Musikverein Ettingen
1. April 2000

Musikverein Ettingen

Jahresbericht 1999

1. April 2000

Geschätzte Ehren- und Passivmitglieder
Liebe Musikantinnen und Musikanten



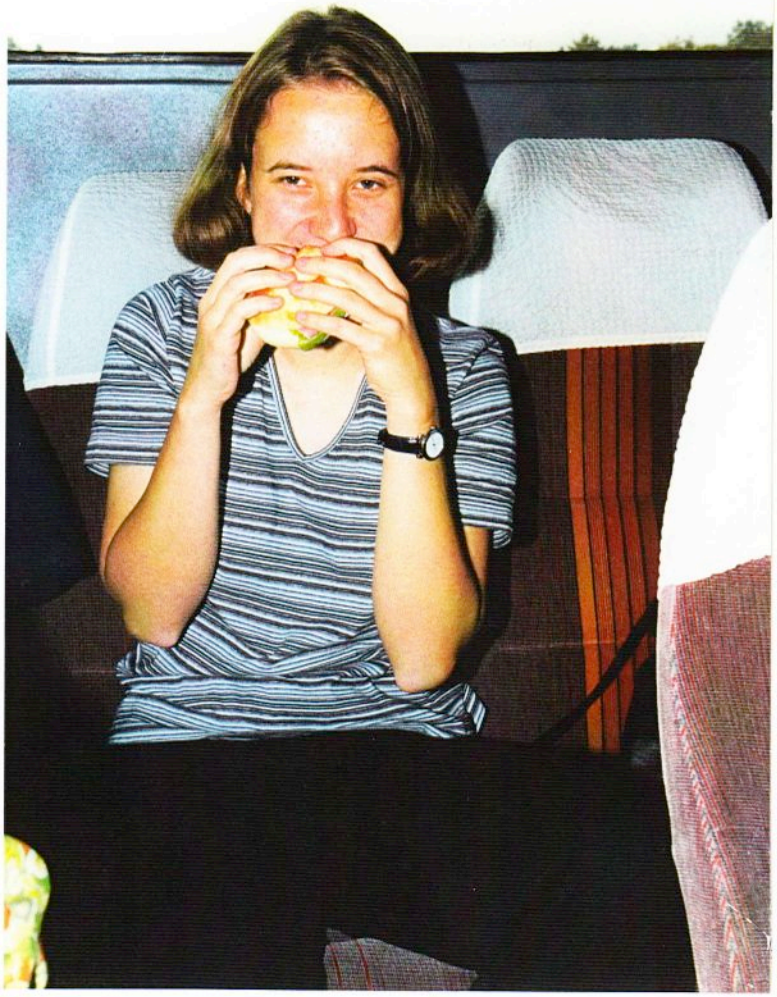
Die Aktivitäten des Musikvereins Ettingen haben im vergangenen Vereinsjahr gegenüber dem Vorjahr wieder etwas zugenommen. Dies zeigt sich vor allem bei den Musikproben und den Anlässen im Dorf. Das grosse Engagement einzelner Mitglieder im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Kant. Musikfest ist in der folgenden Aufstellung nicht enthalten.

Jahresprogramm 1999/00

Im vergangenen Vereinsjahr sind wir insgesamt 84 mal zusammengekommen. Im Vorjahresvergleich sieht dies folgendermassen aus:

	1999/00	1998/99	Diff.
Musikproben	52	44	+ 8
Ständeli	7	11	- 4
Anlässe im Dorf	10	5	+ 5
Anlässe auswärts	5	3	+ 2
Anlässe in eigener Sache	6	5	+ 1
Vorstandssitzungen	2	3	- 1
Musikkommission	2	2	+/-
Total	**84**	**73**	**+ 11**

Obwohl viele das Gefühl haben, im vergangenen Vereinsjahr hätten zuwenig Musikproben stattgefunden, können wir hier eine Zunahme verzeichnen. An dieser Stelle möchte ich nicht auf dem, bereits bekannten Thema herumreiten, möchte aber festhalten, dass es einen Unterschied macht, ob man eine gebotene Musikprobe besucht oder ob man sie in Abwesenheit am Rande zur Kenntnis nimmt. Als Armutszeugnis für den Verein gilt die Tatsache, dass im vergangenen Jahr nicht eine Musikprobe vollzählig besucht war.



Folgenden Jubilarinnen und Jubilaren durften wir den Geburtstag mit einem Ständeli verschönern:

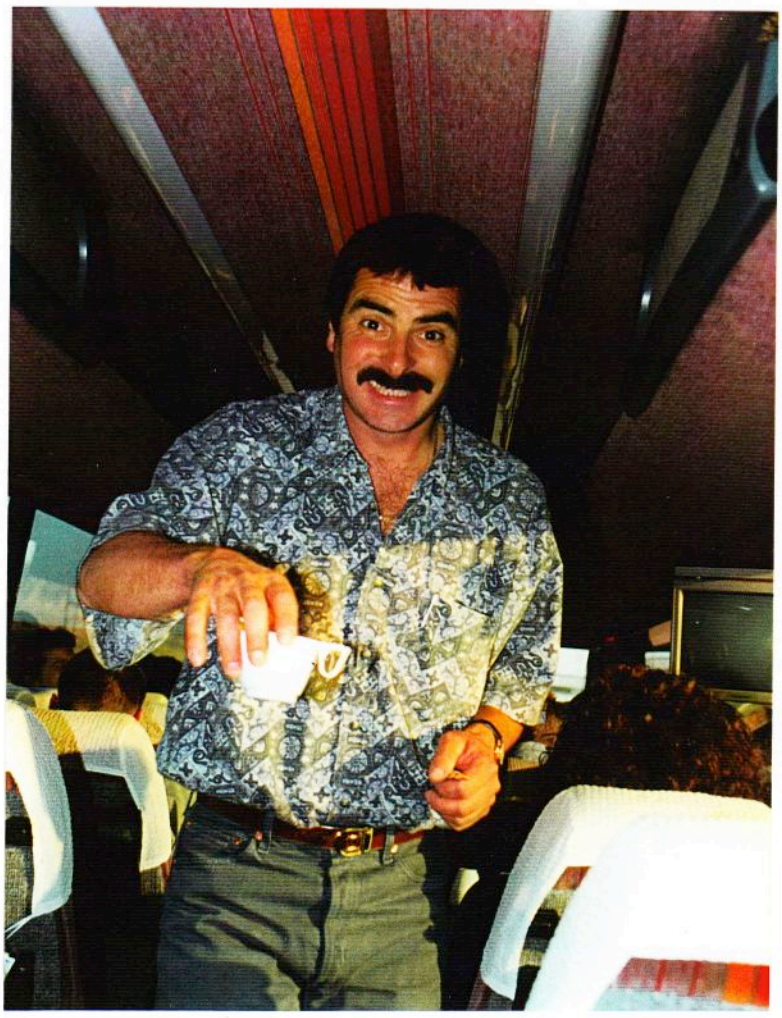
Herr Ewald Kron-Altenbach (80 Jahre)
Herr Leo Brodmann-Gschwind (80 Jahre)
Frau Frieda Wilde (90 Jahre)
Herr Gottlieb Bachofner-Tschopp (80 Jahre)
Herr Leo Brodmann-Thüring (80 Jahre)
Frau Bruna De Marchi (80 Jahre)
Herr Josef Thüring-Zündel (80 Jahre)

Zusätzlich hat der Musikverein an folgenden Anlässen das Ettinger Dorf- und Kulturleben massgeblich unterstützt und mitgestaltet.

- Generalversammlung Raiffeisenbank
- Weisser Sonntag
- Eierlesen
- Muttertagskonzert
- Banntag
- Abholen der Turner vom Kant. Turnfest
- Neueröffnung Mattenheim
- Waldgottesdienst
- Totenehrung
- Seniorenadventsfeier

Die Anzahl der auswärtigen Anlässe hat leicht zugenommen. Es handelte sich hier um:

- Konzert Altersheim Therwil
- Frühschoppenkonzert Efringen-Kirchen
- Kant. Musiktag Aesch
- Empfang Marc Lüdi, Biel-Benken
- 75 Jahre Jodlerclub Oberwil



Das samstagnachmittägliche Konzert und Apéro im Altersheim Blumenrain in Therwil fand bei strahlendem Wetter im Freien statt.

Am Wäschi-Fest in Efringen - Kirchen spielten wir während ca zwei Stunden Unterhaltungsmusik zum Frühschoppen. Die gelöste Stimmung und die gute Bewirtung im improvisierten Festzelt haben manche von uns noch zum Verweilen eingeladen. Der MV Efringen - Kirchen wird am Kant. Musikfest bei uns Gegenrecht halten.

Am diesjährigen Kant. Musiktag waren wir bei unserer Patensektion zu Gast. Mit einem freien

Vortrag im Festzelt und anschliessender Umrahmung der Veteranenehrung durften wir ein weiteres Mal die gute Beziehung zum MV Aesch pflegen.

Obwohl mitten in den Sommerferien, haben sich etliche Vereinsmitglieder auf der Lüdi-Ranch in Biel-Benken zum Empfang von Marc eingefunden. Als Zimmermannsgeselle hat er während den letzten drei Jahren einen grossen Teil der Welt bereist. Die Superorganisation des Empfangsfestes, sowie die musikalischen Improvisationen bis spät in die Nacht hinein werden mir noch lange in Erinnerung bleiben. Es freut uns alle, dass Du Marc, den Weg wieder zurück in die Reihen des Musikvereins gefunden hast.



Zum 75. Geburtstag des Jodlerclubs Oberwil hatten wir die Gelegenheit, uns für den Einsatz der Jodler an unserem Jahreskonzert 1999 zu revanchieren. Mit dem Stück „Gwitternacht" machten wir ein weiteres mal Furore.

Anlässe in eigener Sache

Generalversammlung
Musig Pic-Nic
Musikreise im Dreiländereck
Oktoberfest
Bestattung Alfred Thüring
Jahreskonzert

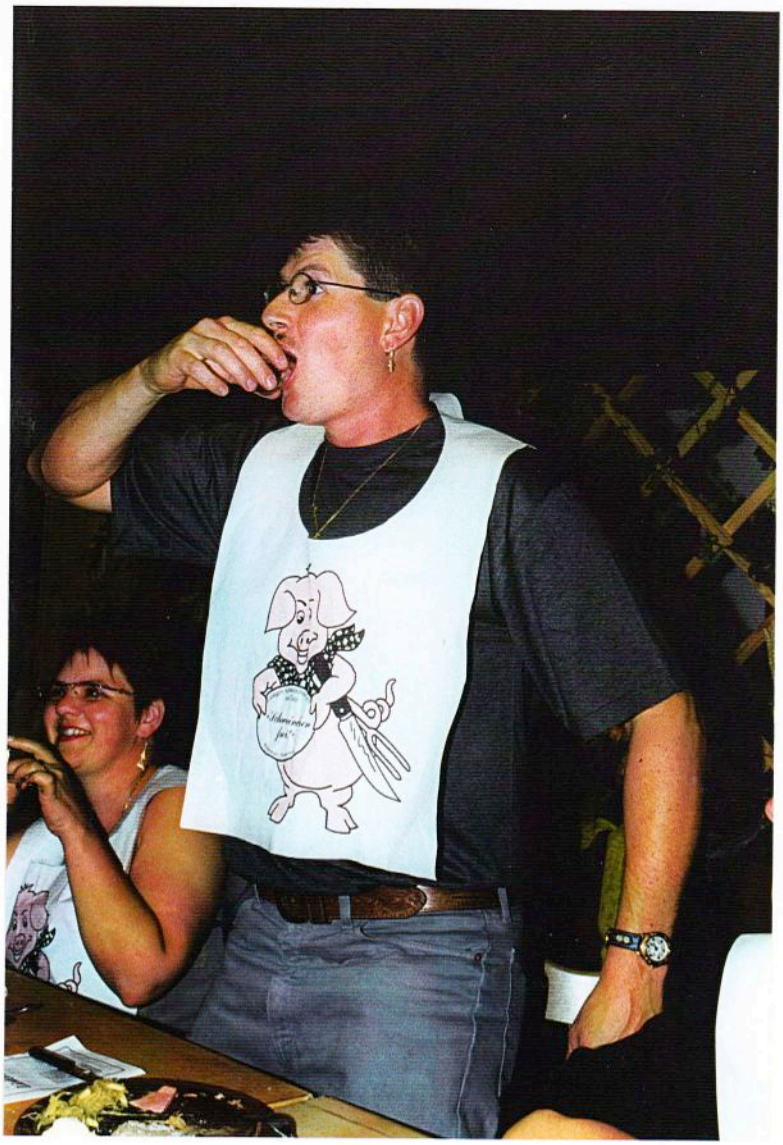
Am 18. Oktober hatten wir die traurige Pflicht, unser langjäriges Aktiv- und Ehrenmitglied Alfred Thüring genannt „Coiffi Fredi" auf seinem letzten Gang zu begleiten. Zu seinem Gedenken sorgten wir für die musikalische Umrahmung der Totenmesse.

Nachdem wir an den zwei vorangegangenen Oktoberfesten laufend Umsatzeinbussen in Kauf nehmen mussten, präsentierte sich der diesjährige Anlass wieder im besten Licht. Dank einem Rekordgewinn ist die Motivation der Organisatoren zur Weiterführung des Herbstfestes in dieser Form erneut gestiegen.



Der Erfolg des Jubiläumskonzertes 2000 hielt sich hingegen in Grenzen. Einerseits bin ich mir bewusst, dass sich, aufgrund eines starken Engagements im Zusammenhang mit dem Kant. Musikfest bei einigen eine gewisse Sättigung eingeschlichen hat. Dies ist aber nicht der Hauptgrund, denn die Verantwortungsträger des kommenden Grossanlasses waren zugleich diejenigen, welche die stärkste Probenpräsenz zeigten. Hingegen ist es mir ein Rätsel, wie einige es vermeintlich fertigbringen, erfolgreich am Konzert mitzuspielen, wenn sie während der halben Vorbereitungszeit mit Abwesenheit glänzen. Zugegeben, die, durch schulische Abwesenheit unseres Dirigenten verursachte Probenverschiebung hat da und dort für Terminkollisionen gesorgt. Gleichzeitig bin ich jedoch überzeugt, dass gerade dieser Umstand als Entschuldigung für eine gewisse Gleichgültigkeit im Engagement gegenüber dem Verein verwendet wurde. Da unser Jahreskonzert jeweils mit vielen Anlässen in der Region zusammenfällt, sind wir, um unser Publikum bei der Stange zu halten, künftig vermehrt gefordert, individuelle Werbung zu betreiben.

Als gesellschaftlichen Höhepunkt möchte ich die Dreiländerfahrt bezeichnen. Bei strahlendem Wetter fuhren wir mit dem Car ins Elsass. Der Besichtigung der Haut-Koenigsbourg in Ribeauville folgte ein reichhaltiges Mitttagessen in der Aubergerge „Au Pont de la Fecht" in Sigolsheim. Nach einer Panoramafahrt durch den Schwarzwald erreichten wir am Abend Rickenbach im Hotzenwald. Im Hotel Engel wurden uns etliche Schweinereien aufgetischt, welche anschliessend mit diversen Schnäpsen wieder auf ein erträgliches Mass reduziert werden mussten. Daraus ergab sich eine Stimmug, die in einem Wettsingen zwischen uns und den anwesenden Thurgauern ihren Höhepunkt fand. Mit Tanz bis in die frühen Morgenstunden beschlos-



sen wir den ersten Reisetag. Am nächsten Tag waren wir zu Gast auf dem Leuengrund in Pratteln. Bei währschafter Bauernkost und z.T. schräger Unterhaltungsmusik liessen wir den Ausflug ausklingen. An dieser Stelle möchte ich Heinz Ruchti für die Superidee und ~~und~~ die sensationelle Organisation danken. Er hat es verstanden, vor unserer Haustüre eine Reise auf die Beine zu stellen, an der zu jedem Zeitpunkt das richtige Mass an Unterhaltung geboten wurde. Wir alle werden diesen Ausflug in bester Erinnerung behalten.

Mutationen

Der Mitgliederbestand des Musikvereins Ettingen sieht Ende Vereinsjahr 1999/00 folgendermassen aus:

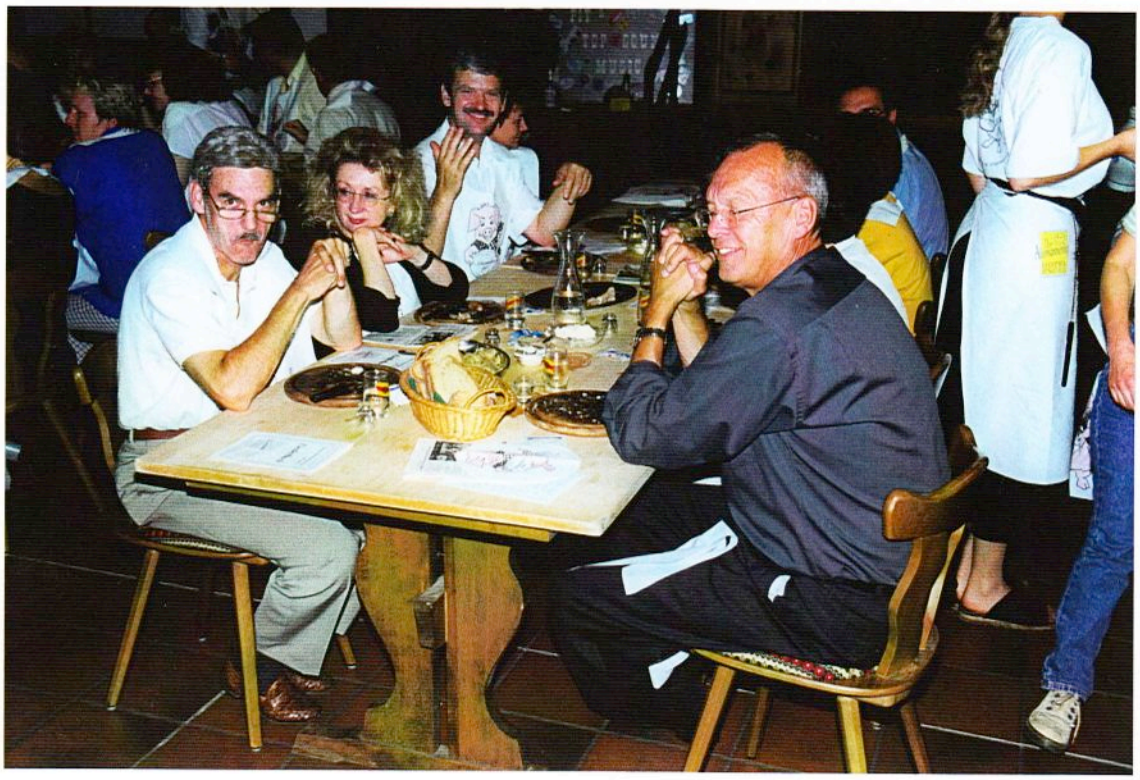
Aktivmitglieder	37
Jungmusikanten	1
davon beurlaubt	1
Mitspielende	37
Austritte	0
Neueintritte	2
Jungmusikanten	1
davon beurlaubt	1
Mitspielende	39

Finanzen

Erfreulicherweise schliesst unsere Rechnung ein weiteres Mal mit einem positiven Ergebnis ab. Sämtliche Unkosten und Neuanschaffungen wurden in der Erfolgs-

rechnung über den Aufwand abgeschrieben. Die Jahresrechnung präsentiert sich wie folgt:

	Fr.	Fr.
Ausgaben	43 399.95	
Einnahmen		51 228.05
Gewinn	**7 828.10**	
Kapital 98	74 342.70	
Kapital 99		82 170.80
Zunahme	**7 828.10**	



Kantonales Musikfest 2000

An rund 15 OK-Ausschuss Sitzungen und unzähligen Ressorts- und Sub-OK-Zusammenkünften wurde die Vorbereitung für die kommenden Festivitäten wahrgenommen. Vom Musikverein sind 13 Aktive im 34 Mitglieder zählenden Gesamt OK vertreten. Die Arbeiten werden zur Zeit unter Hochdruck vorangetrieben. In drei Monaten gehört das 19. Kant. Musikfest schon zur Geschichte. Allen Musikantinnen und Musikanten, welche sich für die Festorganisation einsetzen möchte ich herzlich

danken für die Doppelbelastung welche sie für den Verein auf sich nehmen. Einen besonderen Dank möchte ich an den OK Presi Toni Peter und an alle externen Ok-Mitglieder richten. Es ist eine Freude, zuzusehen, mit welchem Mass an Einsatz und



Beharrlichkeit die ursprünglichen Ideen umgesetzt werden und zur Tat reifen. Dem gesamten OK wünsche ich für den Endspurt den Mut und die Kraft, die noch ausstehenden Pendenzen optimal zu bearbeiten, damit wir am Tag X mit einem tollen Fest aufwarten können



Zum Schluss möchte ich all meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und der Musikkommission, dem Dirigenten Philipp Muster,sowie Euch allen einen speziellen Dank für Euren Einsatz gegenüber dem Verein aussprechen.

Es grüsst Euch

T. Schneider

Eure Presi



Ettingen, 19. März 1999 ts